

Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2017/182

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

am 14.08.2017

TOP:

Verwaltungsausschuss

am 17.08.2017

TOP:

Hannoversche Informationstechnologien AöR (HannIT) - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Stadt Laatzen wird ermächtigt, im Verwaltungsrat der HannIT folgenden Beschlussempfehlungen zuzustimmen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2016;
- Vortrag des Jahresüberschusses in Höhe von insgesamt 382.844,26 € auf neue Rechnung;
- Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016.

Sachverhalt:

Die Stadt Laatzen ist mit einem Anteil in Höhe von 1.000 € am Stammkapital der HannIT beteiligt. Die HannIT unterstützt ihre Trägerkommunen im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung und der Informationstechnik vornehmlich bei der Wahrnehmung ihrer hoheitlichen Aufgaben. Dieses umfasst insbesondere die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege der Informations- und Kommunikationstechnik. Organe der HannIT sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Die Stadt Laatzen wird im Verwaltungsrat durch Bürgermeister Jürgen Köhne vertreten.

Jahresabschluss zum 31.12.2016

Die Bilanz zum 31.12.2016 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 sind dieser Beratungsvorlage als Anlage beigelegt. Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Die Umsatzerlöse sind um 9,2 % von rd. Tsd. 15.286 € auf rd. Tsd. 16.689 € gestiegen. Von den Umsatzerlösen entfallen 92,2 % € auf das Trägergeschäft.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 20 We					

Lt. Lagebericht nutzen die Trägerkommunen vermehrt die Möglichkeit vergaberechtsfreier Inhouse-Geschäfte mit der HannIT, was wesentlich zur Umsatzsteigerung beitrage. Die Stadt Laatzen ist an den Umsatzerlösen mit rd. 220.000 € beteiligt.

- Durch den Beitritt der Stadt Diepholz hat sich das Stammkapital um 1.000 € erhöht.
- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug rd. Tsd. 475 € (i. Vj.: Tsd. 748 €). Der Jahresüberschuss ist mit 382.844,26 € ausgewiesen (i. Vj.: 653.554,36 €; 2014: 42.963,47 €; 2013: 248.416,91 €, 2012: rd. 431.000 €, 2011: rd. 1.480.000 €).
- Die Bilanzsumme ist um rd. Tsd. 1.704 € von 8.427.457,44 € auf 10.131.491,64 € gestiegen.
- Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus Steuerrückstellungen in Höhe von rd. Tsd. 61 € und sonstigen Rückstellungen in Höhe von rd. Tsd. 968 € (im Wesentlichen: Überstunden: Tsd. 295 €; Resturlaub: Tsd. 232 €; LOB: Tsd. 66 €; ausstehende Rechnungen: Tsd. 256 €).
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen rd. Tsd. 1.373 € (i. Vj.: rd. Tsd. 1.076 €). Der Anstieg ist durch erhöhte der Mietaufwendungen zu begründen (Anstieg von rd. Tsd. 208 € auf Tsd. 437 €).
- Der durchschnittliche Personalbestand ist mit 108 Mitarbeiter/-innen konstant geblieben (16 Beamte und 92 Angestellte). Zusätzlich beschäftigt die HannIT 5 Auszubildende (i. Vj.: 4). Die Aufwendungen für das Personal haben sich von rd. Tsd. 5.895 € auf rd. Tsd. 6.273 € erhöht.
- Die Gesamtinvestitionen betrugen rd. Tsd. 3.096 € (i. Vj.: rd. Tsd. 1.696 €) und enthalten die für das operative Kerngeschäft notwendigen Beschaffungen von Soft- und Hardware. Die Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr auf rd. Tsd. 1.910 € (i. Vj.: rd. Tsd. 1.919 €). Gestiegen sind daneben die Aufwendungen für Material (von rd. Tsd. 921 € auf Tsd. 1.455 €). Diese betreffen im Wesentlichen den Einkauf, Pflege und Wartung von Soft- und Hardware.
- Die Eigenkapitalquote beträgt 62,2 % (i. V.: 70,2 %).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Für 2017 wird ein Jahresüberschuss i. H. v. rd. Tsd. 20 € erwartet.

Im Auftrag

Stefan Zeilinger

Anlage